

Anfrage in der **Fragestunde** an Frau Stadträtin Elke Kahr, eingebracht in der Gemeinderatssitzung vom **17. Oktober 2013** von Gemeinderätin Andrea-Michaela Schartel

Sehr geehrte Frau
Stadträtin
Elke Kahr
Rathaus
8011 Graz

Graz, am 15.10.2013

Betreff: **Konflikte in städtischen Wohnungen**
Fragestunde

Sehr geehrte Frau Stadträtin!

Im konkreten Fall liegen dem Fragesteller die relevanten Daten vor, sie können aus datenschutzrechtlichen Gründen allerdings nicht in der öffentlichen Sitzung bekanntgegeben werden. Daher soll die Problemstellung im Folgenden abstrakt umrissen werden. Im vorliegenden Fall handelt es sich um ein städtisches Wohnhaus in Mariatrost. Die Beschwerdeführerin ist dort selbst wohnhaft und hat eine Gartenmitbenützung vertraglich zugesichert bekommen. Eben diese Gartenmitbenützung gab in der Vergangenheit Anlass für zahlreiche Komplikationen, die sogar in Körperverletzungsdelikte und Polizeieinsätze mündete. Betrachtet doch eine dort ebenfalls wohnende Familie aus Bosnien den Garten als ihr Privateigentum und attackiert andere Mietparteien sowohl verbal als auch körperlich. Die Beschwerdeführerin beziehungsweise deren Tochter wurde von Ihren Mitarbeitern in jüngerer Vergangenheit des Büros verwiesen. Ein Mediationsversuch hat ebenfalls stattgefunden blieb aber bislang ergebnislos. Nun vertritt der Fragesteller die Ansicht, dass es zweifelsfrei zu Ihren Aufgaben gehört, auch soziale und persönliche Konflikte im städtischen Wohnbauwesen hintanzustellen. Ihre Zuständigkeit, sehr geehrte Frau Stadträtin, umfasst nicht nur Menschen mit Migrationshintergrund, sie beinhaltet auch die Anliegen autochthoner Bevölkerungsgruppen.

Da Sie offenbar aus freien Stücken nicht bereit waren, die Beschwerdeführerin zu empfangen respektive eine geeignete Hilfestellung anzubieten, richte ich an Sie, sehr geehrte Frau Stadträtin, namens des Freiheitlichen Gemeinderatsklubs nachstehende

Anfrage
gem. § 16a der GO des Gemeinderates
der Landeshauptstadt Graz:

Sind Sie bereit, sich des konkreten Falls anzunehmen, die Beschwerdeführerin oder ihre Vertreter persönlich zu empfangen, und gemeinsam eine Hilfestellung zu erarbeiten?

Die Kontaktdaten und die Erlaubnis, diese an Sie weiterzugeben, liegen dem FPÖ-Klub jedenfalls vor.